

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikatoren

Produktname : Salinomycin
Produktnummer : GA5900
CAS-Nummer : 53003-10-4
EINECS-Nummer : 258-290-1

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

PC21: Laborchemikalien.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname	: Glentham Life Sciences Ltd	Tel	: +44 (0) 1225 667 798
	Unit 5 Ingoldmells Court	Fax	: +44 (0) 2033 978 909
	Edinburgh Way	Email	: info@glentham.com
	Corsham SN13 9XN	Web	: www.glentham.com
	United Kingdom		

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer: +44 (0) 1225 667 798 (09.00 - 17.00 GMT)

1.5 REACH

Eine Registriernummer für diesen Stoff ist nicht vorhanden, da der Stoff oder seine Verwendung von der Registrierung ausgenommen sind, die jährliche Tonnage keine Registrierung erfordert oder die Registrierung für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen ist.

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (CLP)

Acute Oral Tox. 2.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente (CLP)

Gefahrenpiktogramme



Signalwörter

Gefahr

Gefahrenhinweise

H300

Lebensgefahr bei Verschlucken.

Sicherheitshinweise

P270

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P280

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301 + P310

BEI VERSCHLUCKEN: Sofort t GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

PBT

Dieser Stoff wird nicht als PBT-Stoff identifiziert.

3.0 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Produktname	: Salinomycin	MW:	751.00
CAS-Nummer	: 53003-10-4	MF:	C42H70O11
EINECS-Nummer	: 258-290-1		

4.0 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Hautkontakt

Sofort sämtliche verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, soweit nicht mit der Haut verklebt. Betroffene Haut mit reichlich fließend Wasser für 10 Minuten oder länger abspülen, falls das Material auf der Haut verbleibt. Bei Verätzungen oder Vergiftungserscheinungen in ein Krankenhaus überweisen.

Augenkontakt

Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Überweisung in ein Krankenhaus zur Untersuchung durch einen Facharzt.

Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Bewußtsein sofort einen halben Liter Wasser trinken lassen. Bei Bewußtlosigkeit und normaler Atmung in stabile Seitenlage bringen. Sofortige Einweisung in ein Krankenhaus.

Einatmen

Die betroffene Person nur aus dem Gefahrenbereich entfernen, wenn die eigene Sicherheit gewährleistet ist. Sofortige Einweisung in ein Krankenhaus.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hautkontakt

Mögliche Reizung und Rötung im Kontaktbereich.

Augenkontakt

Mögliche Schmerzen und Rötung können auftreten.

Verschlucken

Mögliche Wundheit und Rötung von Mund und Rachen. Schwere Vergiftung kann Bewußtlosigkeit sowie ernste und anhaltende Übelkeit und Erbrechen verursachen. Schwere Vergiftung kann Schock, Bewußtlosigkeit und Krämpfe auslösen. Starke Vergiftung kann das Sehvermögen beeinträchtigen, sowie Blindheit, starke Kopfschmerzen und Atemnot verursachen.

Einatmen

Mögliche Atemnot mit brennendem Gefühl im Rachen. Bei Absorption durch die Lunge zeigen sich ähnliche Symptome wie bei Verschlucken. Übelkeit und Magenschmerzen könnten auftreten.

Verzögert auftretende Wirkungen

Mit sofort auftretenden Wirkungen ist nach kurzer Exposition zu rechnen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sofort- / Sonderbehandlung

Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt zeigen. Es ist sofortige ärztliche Hilfe notwendig.

5.0 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Behälter mit Sprühwasser kühlen. Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Expositionsrisiko

Giftig. Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

6.0 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Pers. Schutzmaßnahmen

Polizei und Feuerwehr sofort benachrichtigen. Im Außenbereich Personen mit dem Rücken gegen den Wind und entfernt von der Gefahrenstelle halten. Kontaminierten Bereich mit Beschilderung abgrenzen und Zutritt von Unbefugten verhindern. Maßnahmen nur mit geeigneter Schutzkleidung ergreifen - siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts. Staubbildung vermeiden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsmethoden

Bei der Reinigung Kontakt mit unverträglichen Stoffen vermeiden - siehe Absatz 10 des Sicherheitsdatenblatts. Reinigung nur durch Fachkräfte, die mit dem entsprechenden Material vertraut sind.

6.3 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts.

7.0 Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sich. Umgang

Ausreichende Belüftung sicherstellen. Staubbildung und -verbreitung in der Luft vermeiden. Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung

Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten. Kontakt mit Wasser oder Feuchtigkeit vermeiden.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Nicht verfügbar.

8.0 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter Expositionsgrenzwerte

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Atemschutz

Atemschutzmaske mit Staubfilter. Umluftunabhängige Atemschutzgeräte müssen für Notfälle verfügbar sein.

Handschutz

Schutzhandschuhe.

Augenschutz

Schutzbrille mit seitlichem Spritzschutz. Augendusche vorsehen.

Hautschutz

Hautschutz: Schutzkleidung.

9.0 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form: Pulver

Farbe: Weiß

Schmelzpunkt / -bereich: 112.5 - 113.5 [°C]

9.2 Sonstige Angaben

Nicht zutreffend.

10.0 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Reaktivität Stabil unter empfohlenen Transport- bzw. Lagerbedingungen.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährlicher Reaktionen

Bei normalen Transport- bzw. Lagerbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Bei Exposition an nachstehend aufgeführte Bedingungen bzw. Materialien kommt es womöglich zu Zersetzung.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe

Starke Säuren. Starke Oxidationsmittel.

11.0 Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxizität, Werte

Nicht zutreffend.

11.2 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Hautkontakt

Mögliche Reizung und Rötung im Kontaktbereich.

Augenkontakt

Mögliche Schmerzen und Rötung können auftreten.

Verschlucken

Mögliche Wundheit und Rötung von Mund und Rachen. Schwere Vergiftung kann Bewußtlosigkeit sowie ernste und anhaltende Übelkeit und Erbrechen verursachen. Schwere Vergiftung kann Schock, Bewußtlosigkeit und Krämpfe auslösen. Starke Vergiftung kann das Sehvermögen beeinträchtigen, sowie Blindheit, starke Kopfschmerzen und Atemnot verursachen.

Einatmen

Mögliche Atemnot mit brennendem Gefühl im Rachen. Bei Absorption durch die Lunge zeigen sich ähnliche Symptome wie bei Verschlucken. Übelkeit und Magenschmerzen könnten auftreten.

Verzögert auftretende Wirkungen

Mit sofort auftretenden Wirkungen ist nach kurzer Exposition zu rechnen.

Sonstige Angaben

12.0 Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Nicht zutreffend.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologisch abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Kein Bioakkumulationspotential.

12.4 Mobilität im Boden

Wird leicht im Erdboden absorbiert.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff wird nicht als PBT-Stoff identifiziert.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Geringe Ökotoxizität.

13.0 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Beseitigungsverfahren

In einen geeigneten Behälter umfüllen und zur Entsorgung durch spezialisiertes Entsorgungsunternehmen abholen lassen.

Anmerkung

Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

14.0 Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

UN3462

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Toxins, extracted from living sources, solid, n.o.s (Salinomycin)

14.3 Transportgefahrenklassen

6.1

14.4 Verpackungsgruppe

II

14.5 Umweltgefahren

N/A

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwende

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

15.0 Rechtsvorschriften

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften

Nicht zutreffend.

Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung Für den Stoff bzw. das Gemisch wurde vom Zulieferer keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

16.0 Sonstige Angaben

Zusätzliche Angaben

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Verordnung Nr 453/2010 erstellt.

Haftungsausschlußklausel

Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.